



Jahresbericht 2021



www.feuerwehr-feldkirchen.de





Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Grußwort des Bürgermeisters | 3 |
| Statistik I..... | 4 |
| Grußwort des Kommandanten und des Vorstands | 5 |
| Statistik II..... | 6 |
| Einsätze 2021 | 7 |
| First Responder | 18 |
| Helmkennzeichnung | 19 |
| Impressionen | 20 |
| Helmkennzeichnung | 22 |
| Neuanschaffungen 2021 | 23 |
| Kurzportrait Maschinist..... | 26 |
| Aus- und Weiterbildung..... | 27 |
| Die Feuerwehr – mehr als nur ein Verein | 29 |
| Aus dem Vereinsleben | 31 |
| Unsere Jugendfeuerwehr | 33 |
| Rätselseiten | 35 |

Bildnachweis: Gemeinde Feldkirchen: S. 3
Kate Hadfield S. 35
Ina Brugger S. 36
Fa. Haix: S. 23 oben
Fa. automess: S. 24 oben
Feuerwehr Feldkirchen: alle nicht gesondert oben aufgeführten Fotos

Titelbild oben: 23.04.2021 Tanklager OMV Kesselwagen „ausgebrochen“

Titelbilder klein: links: 18.05.2021 VU mit PKW M1/Weißenfelder Str., Heimstetten, Mitte: Übung THL,
rechts: 4.12.2021 Nikolaus-Aktion

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Feldkirchen e.V.
Zugspitzstraße 10
85622 Feldkirchen

Verantwortlich für den Inhalt: Freiwillige Feuerwehr Feldkirchen e.V.

Autoren: Martin Baaske, Michael Basler, Tobias Brazdrum, Ina Brugger, Christian Eckert, Hendrik Feuerstein,
Kate Hadfield, Maximilian Kiefl, Martina Kirsten, Lisa Pfeiffer, Maximilian Salmen, Gemeinde Feldkirchen

Redaktion: Christian Kiesel, Martina Kirsten

Druck: Ortmaier Druck GmbH, Birnbachstraße 2, 84160 Frontenhausen, Telefon 08732/92110,
www.ortmaier-druck.de

Auflage: 3.700 Stück

E-Mail: presse@feuerwehr-feldkirchen.de

Internet: feuerwehr-feldkirchen.de

*Sehr geehrte Feuerwehrkameradinnen
und -kameraden,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger
von Feldkirchen,*

Stellen Sie sich einmal vor, es brennt: Sie werden nachts wach, weil es im Haus nach Feuer riecht. Der Rauch dringt durch das geöffnete Schlafzimmerfenster. Sie laufen im Schlafanzug nach draußen und sehen den Widerschein des Feuers. Es prasselt. Dunkler Qualm steigt zum Himmel. Ein Meer aus Flammen züngelt aus dem Dach Ihres Hauses. Sie wecken den Nachbarn. Er hilft. Aber reicht nun der Gartenschlauch bis ins Dachgeschoss? Nein. Per Notruf ist die Feuerwehr bereits verständigt. Aber die Aussicht, dass jemand kommt, ist gering. Denn die Freiwillige Feuerwehr am Ort hat schon seit Jahren Probleme, zuverlässigen Nachwuchs zu finden. Jetzt gibt es keine Helfer mehr, die bereit sind, ohne Gegenleistung zu helfen. Die Hilfe muss aus einem weit entfernten Nachbarort kommen. Hoffentlich.



Zum Glück trifft dieses schreckliche Zukunftsszenario **nicht** für **Feldkirchen** zu. Unsere Feuerwehr hat **ausreichend** engagierte **Ehrenamtliche und Nachwuchs**. Dafür bin ich sehr dankbar.

Wir sollten uns aber immer bewusst sein, dass dies keine Selbstverständlichkeit ist. Es gibt durchaus Regionen – auch in Deutschland – die über große Nachwuchs-Schwierigkeiten bei der Feuerwehr klagen. Denn es ist ein anspruchsvolles Ehrenamt: Unsere freiwilligen Feuerwehrhelfer sind bereit, zu jeder Tageszeit auszurücken. Sie sind bereit, auch nachts aufzustehen. Sie sind bereit, wichtige Übungen wieder und wieder zu wiederholen - damit jeder Handgriff im Notfall sitzt. Das ist nötig, damit im Notfall das brennende Haus und vor allem auch Menschenleben gerettet werden können.

Danke, liebe Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner von Feldkirchen, dass Sie diese wichtige Aufgabe für unsere Gemeinde übernommen haben. Mit Ihrem Engagement beweisen Sie großes Verantwortungsbewusstsein und viel Gemeinsinn. Sie sind unentbehrlich! Der vorliegende Jahresbericht verdeutlicht wieder einmal, wie oft Sie als „Helden des Alltags“ zu selbstlosen Einsätzen gerufen werden - nicht nur bei Bränden und Unfällen. Ohne Feuerwehr würden beispielsweise auch das Rettungswesen und der Katastrophenschutz nicht so reibungslos funktionieren.

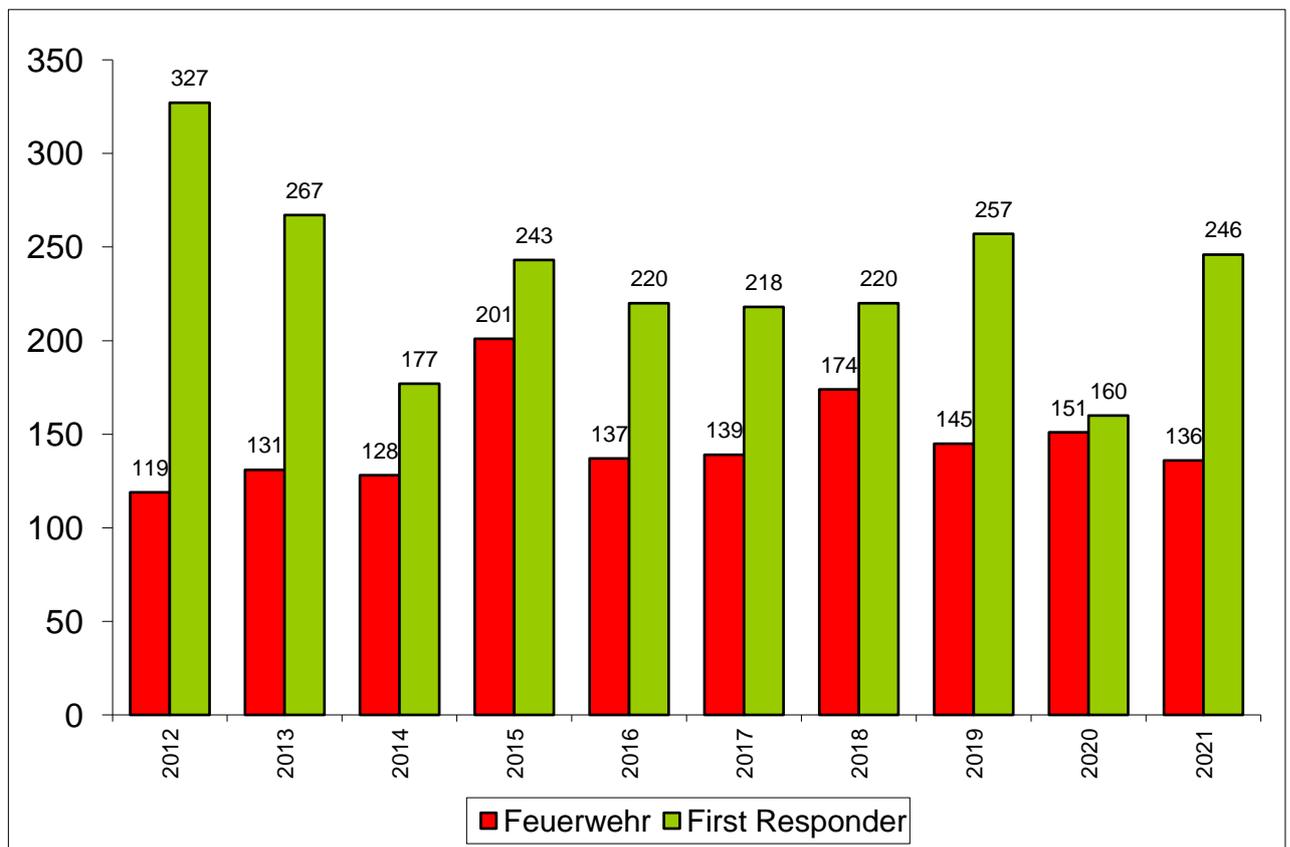
Als Bürgermeister der Gemeinde und auch im Namen des Gemeinderates danke ich allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für die ausgezeichnete Arbeit. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen weiterhin viel Erfolg und stets eine gesunde und wohlbehaltene Rückkehr.

*Andreas Janson
Erster Bürgermeister*

Einsätze im Jahr 2021

| | Technische Hilfeleistung | Brand-einsätze | Brandmelde-anlage (BMA) | Sonstige | First Responder | Gesamt |
|---------------|--------------------------|----------------|-------------------------|----------|-----------------|------------|
| Januar | 4 | 3 | 0 | 2 | 12 | 21 |
| Februar | 1 | 3 | 0 | 1 | 13 | 18 |
| März | 6 | 6 | 0 | 0 | 15 | 27 |
| April | 8 | 1 | 0 | 0 | 18 | 27 |
| Mai | 6 | 1 | 0 | 0 | 18 | 25 |
| Juni | 9 | 4 | 3 | 2 | 38 | 56 |
| Juli | 8 | 5 | 3 | 0 | 22 | 38 |
| August | 8 | 1 | 1 | 0 | 10 | 20 |
| September | 7 | 0 | 6 | 1 | 16 | 30 |
| Oktober | 8 | 4 | 4 | 0 | 30 | 46 |
| November | 4 | 0 | 0 | 1 | 20 | 25 |
| Dezember | 8 | 3 | 4 | 0 | 34 | 49 |
| Gesamt | 77 | 31 | 21 | 7 | 246 | 382 |

Übersicht Einsatzzahlen der letzten 10 Jahre



Liebe Feldkirchnerinnen und Feldkirchner,

auch im vergangenen Jahr 2021 sahen wir uns weiter mit den Einschränkungen und Herausforderungen der Corona-Pandemie konfrontiert. Wegen der hohen Infektionszahlen im Winter konnten wir den regulären Ausbildungs- und Übungsbetrieb erst im April endlich wiederaufnehmen, und das auch nur unter Einschränkungen und Schutzmaßnahmen.

Dank viel Engagement und Zeitaufwand durch die Ausbilder gelang es uns dennoch, mit zwölf Kameradinnen und Kameraden die Feuerwehrgrundausbildung erfolgreich abzuschließen, und weiteren Nachwuchs bis zur Zwischenprüfung zu qualifizieren.

Für die technische Einsatzbereitschaft konnten wir im Jahr 2021 einige Themen erfolgreich voranbringen. Neben dringend notwendigen Maßnahmen am Feuerwehrgerätehaus war dies vor allem die Ausschreibung eines neuen Rüstwagens, um unseren mittlerweile 36 Jahre alten Oldie in den nächsten Jahren endlich in den wohlverdienten Ruhestand schicken zu können. Im September konnten wir außerdem mit Timo Halbritter einen weiteren hauptamtlichen Gerätewart in unseren Reihen begrüßen, um langfristig alle Prüfungen, Pflegearbeiten und Wartungen mit der nötigen Zeit und Sorgfalt sicherstellen zu können.

Fassungslos und mit tiefer Betroffenheit mussten wir im April vom viel zu frühen Tod unseres langjährigen Kreisbrandrats Josef Vielhuber erfahren. Dieser Verlust brachte einen tiefen Einschnitt für die Arbeit der Landkreisfeuerwehren und der Kreisbrandinspektion. Seinem Nachfolger Harry Stoiber wünschen wir viel Erfolg und Geduld im neuen Amt und stets ein unfallfreies Ein- und Ausrücken.

Wir danken unserem Bürgermeister Andreas Janson, den Damen und Herren des Gemeinderats sowie der Gemeindeverwaltung und dem Bauhof für ihre stete Unterstützung bei der Erfüllung unserer Aufgaben, die konstruktive Zusammenarbeit und das offene Ohr für die Sorgen und Nöte „ihrer“ Feuerwehr.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ wollen wir den Familien und Partnern unserer Feuerwehrdienstleistenden aussprechen, die immer wieder für die Feuerwehr auf ihre Lieben verzichten müssen, oft zu den unmöglichsten Tages- und Nachtzeiten. Ohne eure Unterstützung und großes Verständnis wäre die Hilfe für die Feldkirchner Bürgerinnen und Bürger in dieser Form nicht zu leisten!

Einen ganz besonderen Dank gilt auch allen Firmen und Privatpersonen, die uns bei Übungsvorhaben immer wieder uneigennützig und unbürokratisch unterstützen, sei es durch Bereitstellung von alten Gebäuden, Abstell- und Übungsflächen oder auch einmal durch Unterstützung mit speziellen Geräten und Fahrzeugen.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2022, uns allen ein baldiges Ende der Pandemielage, und nun viel Spaß beim Lesen unseres Jahresberichts.

Michael Basler
Kommandant

Maximilian Kiefl
1. Vorsitzender



Statistik zu Übungen und Ausbildung im Jahr 2021

Die Herausforderungen in den Einsätzen sind sehr abwechslungsreich und sie wachsen stetig. Darum muss auch die technische Ausrüstung unserer Feuerwehr fortlaufend erneuert werden. Die Handhabung, der Umgang mit den zahlreichen Geräten und verschiedene Einsatz-Taktiken müssen kontinuierlich in monatlichen Übungen trainiert werden.

Verschiedene Schwerpunkt-Themen sowie größere Einsatzlagen werden in Leistungsprüfungen und Sonderübungen intensiv geübt.

Im Rahmen der Kreisausbildung und an den staatlichen Feuerwehr-Schulen Geretsried, Regensburg und Würzburg konnten unsere aktiven Einsatzkräfte an zahlreichen Kursen teilnehmen.

| | Übungen | Stunden |
|----------------------------------|----------------|----------------|
| First Responder | 8 | 118 |
| Jugendfeuerwehr | 7 | 103 |
| Maschinisten | 2 | 27 |
| Monatsübungen | 24 | 685 |
| Atemschutz | 7 | 132 |
| Leistungsprüfung | | |
| Technische Hilfeleistung | 10 | 208 |
| Leistungsprüfung Wasser | 7 | 152 |
| Sonderübung Baywa-Gelände | 1 | 196 |

| | Kurse | Stunden |
|--------------------------------------|--------------|----------------|
| Ausbildung | | |
| Im Haus (MTA Grundausbildung) | 2 | 890 |
| Landkreis | 47 | 983 |
| Staatlichen Feuerweherschulen | 10 | 344 |

| | Einsätze | Stunden |
|------------------------|-----------------|----------------|
| First Responder | 246 | 519 |
| Feuerwehr | 136 | 2354 |

| | Stunden |
|---|----------------|
| Bereitschaftsstunden First Responder | 7435 |

Dazu kommen noch unzählige Stunden für Bewegungsfahrten, Objektbegehungen in ortsansässigen Firmen, Vor- und Nachbereitung von Einsätzen, die Verwaltungsaufgaben sowie für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, die alle ehrenamtlich erbracht wurden.

01.01.2021, 20:35 Uhr – Salmdorf – Kellerbrand / Anforderung Cyanokit, Dauer: 0h 51'

Wie schon 2020, hatten wir bereits an Neujahr den ersten Einsatz des Jahres zu bestreiten: In Salmdorf war es zu einem Kellerbrand gekommen.

Da für einen der Bewohner der Verdacht auf eine Rauchgas-Vergiftung bestand, wurde unser Cyanokit alarmiert. Dieses Kit enthält neben einem Messgerät für die CO-Blutkonzentration ein spezielles Medikament, um den Auswirkungen der Rauchgas-Vergiftung entgegenzuwirken. Wegen der hohen Kosten und dem seltenen Anwendungsfall wird das Mittel nicht standardmäßig von allen Notärzten mitgeführt, sondern ist bei einigen Feuerwehren verteilt im Landkreis München stationiert. Bei Bedarf wird es dann mit einem Kleinfahrzeug zur Einsatzstelle gebracht.

14.01.2021, 01:45 Uhr – Dornach – B4 Brand Container Asylbewerberunterkunft, Dauer: 2h 20'

Wir wurden als weitere Kräfte zur Verstärkung mit einem Löschgruppenfahrzeug und Atemschutzgeräteträgern zum Brand der Asylbewerberunterkunft in der Gemeinde Aschheim, im Ortsteil Dornach, gerufen. Aufgrund der Gefahr von Rauchgas-Vergiftung bei den Bewohnern war zusätzlich auch unser Cyanokit angefordert worden.

Bei dem Einsatz war eine Vielzahl der Feuerwehren im Umkreis gebunden. Daher verblieben weitere Kameradinnen und Kameraden zur Gebietsabsicherung im Feuerwehrgerätehaus auf Bereitschaft, um bei einem eventuellen weiteren Einsatz im Umkreis schnellstmöglich reagieren zu können.

23.01.2021, 16:08 Uhr– A99 Fahrtrichtung Nürnberg/Lindau – VU PKW gegen LKW, Dauer: 1h 35'

Wir wurden zu einem Verkehrsunfall zwischen einem PKW und einem LKW gerufen. Der Fahrer war entgegen erster Meldungen zum Glück nicht eingeklemmt.

Unser First Responder übernahm gemeinsam mit dem Rettungsdienst die medizinische Versorgung. Wir sicherten derweil die Unfallstelle ab und führten eine erste Grobreinigung der Straße durch, um den Standstreifen durchgehend befahrbar zu machen.



Nach dem Abtransport des Unfallfahrzeugs wurde die Endreinigung von der Autobahnmeisterei übernommen.

23.02.2021, 12:27 Uhr – M1, Höhe Rewe Feldkirchen – LKW festgefahren / Unterstützung Polizei, Dauer: 1h 52'

Ein beladener Sattelzug hatte sich nach dem Parken im Seitenstreifen an der M1 auf Höhe des Rewe festgefahren. Die Polizei bat uns um Unterstützung und Beratung vor Ort, ob der LKW gegebenenfalls mit Mitteln der Feuerwehr wieder befreit werden könnte. Der Kommandant wurde dazu per Telefon alarmiert.

Leider konnten wir als Feuerwehr hier nichts ausrichten. Nachdem sichergestellt war, dass vom Fahrzeug keine unmittelbare Gefahr ausgeht, musste ein geeignetes Bergeunternehmen auf Kosten des Fahrzeughalters organisiert werden.

An dieser Stelle kommt es immer wieder zu festgefahrenen LKW, da die Fahrer die Neigung und den weichen Untergrund unterschätzen.

03.03.2021, 16:10 Uhr – ST2082, Aschheim – VU 2 PKW, Person eingeklemmt, Dauer: 1h 48'

Wir wurden zu einem schweren Verkehrsunfall zwischen zwei PKW auf der Staatsstraße zwischen Feldkirchen und Aschheim gerufen.

Ein Fahrzeug war auf dem Dach liegengeblieben; dieser Fahrer war bereits befreit worden. Die Fahrerin des zweiten Fahrzeugs war noch eingeklemmt und musste von der Feuerwehr Aschheim mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Ein Rettungshubschrauber war zusätzlich im Einsatz.

Wir übernahmen die Absicherung des PKW in Dachlage und die Verkehrsableitung aus Richtung Kirchheim.

07.03.2021, 04:46 Uhr – Dornacher Straße – Brand Unterflur-Papiercontainer, Dauer: 1h

Aus unbekannter Ursache hat in der Nacht von Samstag auf Sonntag ein Unterflur-Papiercontainer der Wertstoffinsel Feuer gefangen.

Diese Container sind ohne Kranfahrzeug und entsprechenden Aufwand nicht zu entnehmen bzw. zu leeren. Eine vollständige Flutung des Containers mit Löschschaum brachte aber nach kurzer Zeit den gewünschten Erfolg.

Da die Container aus massiven Metallkonstruktionen in Betonsockeln bestehen, welche unterirdisch nicht verbunden sind, bestand in diesem Fall keine Gefahr einer weiteren Brandausbreitung. Sicherheitshalber kontrollierte die anwesende Polizeistreife in der restlichen Nacht immer wieder die Einsatzstelle.

Kleine Gerätekunde: Strahlrohr/Schaumrohr

Für die Brandbekämpfung stehen in der Feuerwehr Feldkirchen Strahlrohre in verschiedenen Größen zur Verfügung. Das C-Hohlstrahlrohr (schwarz-rot, klein) wird am häufigsten verwendet. Mit diesem können Wassermengen von bis zu 235 l/Minute abgegeben werden. Darüber hinaus kann zwischen einem Vollstrahl mit einer hohen Reichweite und einem Sprühstrahl, bei dem das Löschwasser breit gefächert verteilt wird, gewechselt werden. Bei größeren Bränden werden hohe Wurfweiten benötigt, wofür B-Hohlstrahlrohre zur Verfügung stehen. Diese ermöglichen Durchflussmengen von bis zu 400 l/Minute.

Bei Bedarf kann mit verschiedenen Schaumrohren, wie beispielsweise dem Kombischaumrohr (groß, silbern), Löschschaum erzeugt und abgegeben werden, welcher neben der kühlenden auch eine erstickende Wirkung hat.

24.03.2021, 14:36 Uhr – Tanklager OMV, Emeranstraße – Kesselwagen „ausgebrochen“ und auf Straße gerollt, Dauer: 2h 50‘

Ein besonders spektakulärer Einsatz ereignete sich am ortsansässigen OMV-Tanklager. Beim Ausrücken rätselten wir noch kurz darüber, was unter einem „ausgebrochenen“ Kesselwagen zu verstehen sei. Auf der Emeranstraße konnten wir dann schon aus größerer Entfernung den Grund sehen:



Zwei abgestellte (glücklicherweise leere) Waggons waren durch einen Rangierunfall über den Prellbock hinaus und durch die Umzäunung des Betriebsgeländes auf die Kreuzung Emeranstraße/Kapellenstraße geschoben worden.

Wir richteten eine großräumige Umleitung für den Anliegerverkehr ein und kontrollierten und sicherten die Kesselwägen. Da eine Bergung nicht sofort möglich war, wurde die Umleitung später durch unseren Bauhof mittels fester Sperren und Beschilderung eingerichtet.

Die langfristige Absicherung der Unfallstelle und Bergung der beiden Kesselwagen übernahmen die Werkfeuerwehr und Werkschutz OMV gemeinsam mit der Deutschen Bahn.



Schon am darauffolgenden Tag wurden die beiden Waggons mit zwei Kränen wieder ins Gleisbett zurückgehoben.

Personen kamen bei dem Unfall glücklicherweise nicht zu Schaden. Noch an der Einsatzstelle diskutierten wir, ob man diesen Vorfall vielleicht zum Anlass nehmen könnte, über eine Straßenbahn in Feldkirchen nachzudenken...

Kleine Gerätekunde: Büffelheber

Die Hydraulische Winde, auch Büffelheber genannt, kann schwere Lasten mit einem Gewicht von bis zu 10 Tonnen maximal 35 Zentimeter anheben.

Dies reicht zum Beispiel aus, um den Drehkranz einer S-Bahn anzuheben und eine darunter eingeklemmte Person schnell zu befreien.

Aber auch kleinere Dinge wie PKWs können damit problemlos angehoben werden. Trotz der kompakten Abmessungen wiegt eine Winde fast 40 Kilogramm.



**31.03.2021, 18:53 Uhr – A99 Fahrtrichtung Nürnberg/Lindau – VU PKW,
Person eingeklemmt, Dauer: 1h 39'**



An diesem Unfall, bei dem ein Fahrzeug über die Seitenleitplanke in den Graben geschleudert wurde, waren mehrere PKW beteiligt.

Bei unserem Eintreffen waren keine Personen mehr in den Fahrzeugen. Die insgesamt 6 Verletzten wurden bereits von den Kräften des Rettungsdienstes versorgt.

Als Sofortmaßnahme mussten wir eine Vollsperrung einrichten, damit eines der Fahrzeuge von der Überholspur geschoben und zwei Fahrspuren von den

Trümmerteilen gereinigt werden konnten. Zusätzlich banden wir auslaufende Betriebsstoffe ab.

Die Einsatzstelle konnte schließlich an die Autobahnmeisterei zur endgültigen Reinigung übergeben werden.

**09.04.2021, 18:34 Uhr – Bahnhof Heimstetten – ABC 3 Gefahrstoff große Menge,
Dauer: 1h 40'**

Gemeinsam mit einem Großaufgebot von Landkreisfeuerwehren, Kreisbrandinspektion und dem ABC-Zug München-Land fuhren wir unter diesem Stichwort zur Unterstützung unserer Nachbarfeuerwehr zum Bahnhof Heimstetten.

Durch die Kameraden der Feuerwehr Heimstetten konnte eine gelbliche Flüssigkeit im Gleisbett des gesamten Bahnhofs festgestellt werden - der vermeintliche „Gefahrstoff“.

Um eine größere Ausbreitung auszuschließen, erhielten wir den Auftrag, mit einer Gruppe den Bahnabschnitt zwischen Feldkirchen und Heimstetten zu kontrollieren. Hier konnten wir keine weitere Ausbreitung feststellen.

Während der Probenentnahme durch den ABC-Zug wurde die Einsatzleitung vom Notfallmanager der Deutschen Bahn darüber informiert, dass es sich nur um Klebstoff zur Bindung von Schotter in Gleisbereichen handelt. Somit konnten wir ohne weiteres Eingreifen wieder abrücken.



Kleine Gerätekunde: Halligantool

Das Halligantool gehört zur Standardausrüstung eines Atemschutztrupps im Innenangriff. Mithilfe des an den drei Seiten angebrachten Dorns, der Klinge und eines Kuhfußes kann es vielfältig verwendet werden und findet vor allem beim schnellen Öffnen von Türen Verwendung.

Aber auch bei der Menschenrettung bei Verkehrsunfällen findet es Anwendung.

12.04.2021, 09:34 Uhr – M1 Kreuzung Kapellenstraße – VU PKW gegen LKW, Dauer: 1h 57'

Wieder einmal war es im Kreuzungsbereich der Kapellenstraße zur M1 zu einem Verkehrsunfall gekommen.

Zwei verletzte Personen wurden bei unserem Eintreffen bereits vom Rettungsdienst versorgt. Da die Fahrzeuge Teile der Kreuzung und eine Fahrspur der viel befahrenen M1 blockierten, richteten wir eine Absicherung und Verkehrslenkung ein.



Nach Abschluss der Unfallaufnahme und dem Abtransport eines nicht mehr fahrtüchtigen PKW durch den Abschleppdienst reinigten wir die Fahrbahn von verbliebenen Trümmerteilen und Glassplittern.

23.04.2021, 18:05 Uhr – Bodmerstraße – Anforderung Rettungskorb durch Rettungsdienst, Dauer: 0h 39'

Der Rettungsdienst forderte unsere Unterstützung mit dem Teleskopgelenkmast an, um eine Patientin mittels Krankentragen-Halterung schonend aus dem 3. Obergeschoss zu retten.

Da der Transport sehr zeitkritisch war, kam unser Mast gar nicht mehr zum Einsatz. Stattdessen entschied der Notarzt, die Patientin mit Unterstützung unserer Mannschaft durch das Treppenhaus herunterzutragen.

15.05.2021, 13:31 Uhr – Skaterpark Philipp-Hauck-Straße – Fahrbahn reinigen nach Brandstiftung, Dauer 0h 35'

In der Nacht vom 14. auf den 15. Mai wurde von Unbekannten auf dem Skaterpark ein Kartonagenfeuer entzündet.

Neben den Brandresten war auch eine deutliche Menge Brandbeschleuniger (Benzin-Dieselmischung) auf der Fläche des Skaterparks zurückgeblieben - mit erheblicher Rutsch- und Unfallgefahr für die Nutzer.

Leider konnten wir die verunreinigte Oberfläche mit den Mitteln der Feuerwehr nicht vollständig reinigen. Darum sperrten wir in Absprache mit der Polizei den Skaterpark bis zu einer professionellen Reinigung, Überprüfung und Freigabe durch den Bauhof.

18.05.2021, 15:16 Uhr – M1/Weißenfelder Straße in Heimstetten – VU zwei PKW, Dauer: 1h 56'

Gemäß der ursprünglichen Meldung sollte sich der Unfall zwischen zwei PKW auf der Weißenfelder Straße in Feldkirchen ereignet haben.

Die Suche führte uns schließlich zur Kreuzung M1 / Weißenfelder Straße in Heimstetten. Wir übernahmen die Erstversorgung und unterstützten den Rettungsdienst bei der weiteren Behandlung der vier verletzten Personen. Mit weiteren Kräften mussten wir eine weitläufige Verkehrslenkung zur Absicherung einrichten.



Nach Freigabe der Unfallfahrzeuge durch die Polizei konnten wir diese in die Weißenfelder Straße schieben, um die Straße abschließend zu reinigen und wieder freigeben zu können.

24.05.2021, 14:38 Uhr – Sonnenstraße – Unterstützung Einfangen Bienenschwarm, Dauer: 1h 46'

Wir wurden von einer Bürgerin über einen Bienenschwarm informiert, welcher sich in einem Baum gesammelt hatte.

In aller Regel geht von einer solchen Bientraube überhaupt keine Gefahr für Mensch oder Tier aus, zudem haben wir als Feuerwehr keine besondere Fachkunde im Umgang mit Bienen, Wespen oder Hornissen. Die Feuerwehreinsatzzentrale verfügt aber über eine Liste von ortsansässigen Imkern, die in einem solchen Fall benachrichtigt werden.

Da die Bienen in der Baumkrone schwer erreichbar waren, unterstützten wir den hinzugerufenen Imker mit unserem Teleskopgelenkmast beim Einfangen.

29.05.2021, 10:38 Uhr – Brauereiweg – PKW gegen Baum, Dauer: 4h 13'

Wir wurden von der Polizei telefonisch zu einem zwar vergleichsweise harmlosen, aber doch spektakulären Einsatz gerufen: Ein PKW war versehentlich rückwärts an einen der Bäume auf dem Parkplatz des örtlichen Edeka-Marktes gefahren, so dass dieser umstürzte und eines der Fenster beschädigte. Anschließend fuhr die Fahrerin mit so viel Schwung wieder vorwärts, dass sie in die gegenüberliegende Hauswand des ehemaligen Bräustüberls krachte, wobei auch die Airbags auslösten.

Wir sägten den umgefahrenen Baum ab und verschalteten anschließend das beschädigte Fenster, so dass keinerlei Gefahr mehr von den Scherben für Passanten und vor allem Kinder ausgehen konnte.

Am PKW waren von uns keine Maßnahmen notwendig, da keine Betriebsstoffe ausliefen. Die verletzte Fahrerin war schon vor unserem Eintreffen vom Rettungsdienst versorgt und abtransportiert worden.

03.06.2021, 14:31 Uhr – Hohenlindner Straße – B3 Rauchentwicklung im Gebäude, Dauer: 0h 43'

Es wurde grauer Rauch aus einem Fenster im 1. OG gemeldet.

Vor Ort stellte sich das Ganze als Holzkohlegrill auf der Fensterbank heraus. Um die Wohnung umfangreich zu entrauchen, setzten wir unseren Hochdrucklüfter ein.

13.06.2021, 15:49 Uhr – Verkehrssicherung Prozession der katholischen Frauengemeinschaft ins Riemer Wäldchen, Dauer: 1h 17'

Unsere katholische Frauengemeinschaft hat ein Feldkreuz am Riemer Wäldchen eingeweiht. Da der Weg dort hin parallel zur Münchner Straße und entlang des Fahrradwegs führt, haben wir die Prozession abgesichert.

17.06.2021, 14:24 Uhr – Kreuzung Aschheimer/Münchner/Hohenlindner/Oberndorfer Straße – VU PKW gegen Motorrad, Dauer: 1h 59'

Auf unserer zentralen Kreuzung im Ort war es zu einem frontalen Unfall zwischen einem Motorradfahrer und einem PKW gekommen. Dabei wurde der Motorradfahrer auf die Frontscheibe und über das Fahrzeug geschleudert. Die Erstmeldung lautete „Person bewusstlos“.

Unser First Responder war als erstes Fahrzeug vor Ort und konnte den Motorradfahrer zusammen mit weiteren Ersthelfern versorgen und stabilisieren. Der Rettungsdienst war mit einem Rettungswagen und dem Rettungshubschrauber Christoph 1 vor Ort.

Das Motorrad hatte eine deutliche Menge Motoröl verloren, die wir mit Ölbindemittel abstreuten. Zur Sicherung schlossen wir den Benzinhahn und bauten die Batterie aus. Zusätzlich richteten wir eine Verkehrslenkung im Kreuzungsbereich ein.



Nach dem Abtransport von Motorrad und PKW reinigten wir gemeinsam mit der Straßenmeisterei die Unfallstelle.

18.06.2021, 23:22 Uhr – Sonnenstraße – Aufzugsöffnung akut, Dauer: 1h 04'

Eine Person war in einem steckengebliebenen Aufzug eingeschlossen. Der für die Notöffnung primär zuständige Aufzugstechniker war bereits vor Ort, konnte aber wegen einer mechanischen Verklammerung die Tür nicht alleine öffnen.

Gemeinsam konnten wir über den Fahrstuhlschacht auf die Kabine absteigen, die Innentür von oben öffnen und die eingeschlossene Person schließlich befreien.

25.06.2021, 18:02 Uhr – Kirchenstraße – Auslaufender Kraftstoff, Dauer: 1h 49'

Aus einem abgestellten PKW ohne Kennzeichen war eine deutliche Menge Motoröl ausgelaufen.

Wir nahmen die Flüssigkeit mit Ölbindemittel auf. Die ebenfalls hinzugerufene Polizei veranlasste eine Öffnung des Fahrzeugs zur Feststellung der Fahrgestellnummer und den anschließenden Abtransport zur Verwahrstelle.

16.07.2021, 23:43 Uhr – Landsham – B4 Brand in einer Lagerhalle, Dauer: 0h 45'

In Landsham war ein Hubarbeitsgerät in einer Lagerhalle in Brand geraten.

Wir wurden mit unserem Schlauchwagen hinzualarmiert, um die Wasserversorgung im Fall eines Großbrands sicherzustellen. Da die FF Landsham ein Übergreifen des Brandes auf die Halle aber schon in der Entstehung erfolgreich verhindern konnte, mussten wir nicht mehr zum Einsatz kommen.

17.07.2021, 15:35 Uhr – Feldkirchen Ortsgebiet – Ausgedehnte Ölspur, Dauer: 2h 13'

Ein Linienbus hatte im Ort eine ausgedehnte Ölspur auf mehreren Straßen verursacht.

Wir erkundeten auf der Strecke im gesamten Ort und banden das Öl mit Ölbindemittel ab, um eine weitere Verschleppung zu verhindern. Die vollständige Reinigung der Straße musste anschließend von einer Fachfirma mit Kehrmaschine durchgeführt werden.

10.08.2021, 07:22 Uhr – Hohenlindner Straße – Auslaufendes Hydrauliköl, Dauer: 0h 31'

An einem Entsorgungsfahrzeug für Wertstoffcontainer war während des Kraneinsatzes ein Hydraulikschlauch undicht geworden, wodurch ca. 10 Liter Hydrauliköl auf Kiesboden ausliefen.

Wir streuten die betroffene Fläche unter dem Fahrzeug mit Ölbindemittel ab. Nach Abstellen des Motors trat kein weiteres Öl aus und ein Reparaturdienst war bereits verständigt worden. Somit konnten wir wieder abrücken. Die weiteren Maßnahmen und eine Entscheidung zum evtl. Ausbaggern des Bodens sind in einem solchen Fall Sache der Kommune und des Landratsamts.

21.08.2021, 16:03 Uhr – Aschheim – Alarmstufenerhöhung B5 nach Brand PKW in Tiefgarage, Dauer: 2h 55'

In Aschheim war es zu einem PKW-Brand in einer großen Tiefgarage mit etwa 400 Stellplätzen gekommen.

Die Brandbekämpfung gestaltete sich aufgrund der Ausdehnung der Tiefgarage, der starken Verrauchung und den zahlreichen zu kontrollierenden Zugängen sehr schwierig. Wir wurden mit einem Löschgruppenfahrzeug als Verstärkung der Aschheimer Kameradinnen und Kameraden hinzualarmiert. Nach einiger Zeit konnte ein Angriffstrupp unter schwerem Atemschutz endlich den Brandherd lokalisieren und die Löschmaßnahmen erfolgreich durchführen.

Insgesamt war ein Großaufgebot aus 7 umliegenden Feuerwehren, der Kreisbrandinspektion, dem ABC-Zug und des Technischen Hilfswerks im Einsatz.

25.08.2021, 14:43 Uhr – A99 Raststätte Vaterstetten West – Person eingeklemmt, Dauer: 0h 59'

Wir wurden gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Parsdorf auf die A99 Fahrtrichtung Salzburg auf die Rastanlage Vaterstetten alarmiert. Gemeldet war „Technische Hilfe 3 - Person im LKW eingeklemmt“, jedoch ohne Zusammenhang mit einem Verkehrsunfall.

Vor Ort fanden wir den Fahrer leblos im Fahrerhaus vor, dieses war jedoch verschlossen. Unter Einsatz der LKW-Rettungsplattformen von uns und der Feuerwehr Parsdorf konnten wir das Fahrerhaus gewaltsam öffnen. Leider kam für den LKW-Fahrer jede Hilfe zu spät.

Wir übergaben die Einsatzstelle zu weiteren Ermittlungen zur Todesursache an die Polizei.

10.09.2021, 11:43 Uhr – A94 Richtung Passau, Anschlussstelle Riem – Unterstützung Polizei, Dauer: 0h 27'

Im Rahmen der IAA (Internationale Automobilausstellung) fand bekanntlich eine umfangreiche Radl-Sternfahrt nach München statt. Auch wenn wir in Feldkirchen nicht unmittelbar betroffen waren, konnten wir doch einen kurzen Einsatz wegen dieser Veranstaltung verbuchen:

Im Rahmen einer Besorgungsfahrt wurden wir von der Polizei kurzfristig angehalten und um Amtshilfe gebeten. Es galt, für eine halbe Stunde bei der Straßensperrung zu unterstützen.

17.09.2021, 00:27 Uhr - Pfarrer-Axenböck-Straße – Wohnungsöffnung akut, Dauer: 0h 32'

Wir wurden von der Polizei zur Unterstützung bei einer akuten Wohnungsöffnung gerufen, da die Tür von innen versperrt war und seitens des sicher anwesenden Bewohners keine Reaktion erfolgte.

Über ein gekipptes Fenster konnten wir uns gewaltfreien Zugang verschaffen, so dass der Rettungsdienst die Patientenversorgung zügig beginnen konnte. Leider kam bei diesem Einsatz aber jede Hilfe zu spät.

01.10.2021, 11:33 Uhr – A94 Fahrtrichtung München – VU „Person eingeklemmt“, Dauer: 0h 22'

Wir wurden zu einem vermeintlichen Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person gerufen.

Dieser entpuppte sich vor Ort aber als ein Pannenfahrzeug auf dem Grünstreifen, welches auf den Abschleppdienst wartete.

01.10.2021, 20:52 Uhr – A99 Fahrtrichtung Nürnberg/Lindau – VU mehrere PKW, Dauer: 2h 59'

Am gleichen Tag noch ereignete sich abends dann ein „richtiger“, größerer Verkehrsunfall auf der A99.

Insgesamt 6 Fahrzeuge waren betroffen, teilweise mit massiven Schäden. Bei einem Fahrzeug war der Motorblock herausgerissen und lag auf der Fahrbahn. Das Trümmerfeld reichte mehrere hundert Meter lang über alle Fahrstreifen. Zusätzlich war bei einem Fahrzeug der Kraftstofftank gerissen und es liefen ca. 80 l Diesel-Kraftstoff aus und verteilten sich quer über die Fahrbahn auf der gesamten Länge. Wir fingen den auslaufenden Diesel auf, stoppten einen weiteren Kraftstoffaustritt und banden den Diesel auf der Fahrbahn mit Ölbindemittel. Zusätzlich richteten wir eine Vollsperrung des Verkehrs ein und stellten den Brandschutz sicher.

Fünf Personen sind bei dem Unfall verletzt worden. Sie wurden vom Rettungsdienst mit Unterstützung unseres First Responders versorgt und in umliegende Krankenhäuser gebracht.

Gemeinsam mit den Kräften der Autobahnmeisterei konnten wir die linke Spur soweit reinigen, dass gegen 22:30 Uhr der Verkehr dort wieder fließen konnte.

Nachdem die Absicherungsfahrzeuge der Autobahnmeisterei bis zur Unfallstelle aufgeschlossen und die Verkehrsabsicherung zur abschließenden Fahrbahnreinigung übernommen hatten, konnten wir nach fast 3 Stunden Einsatz wieder nach Hause fahren.

21.10.2021, 10:29 Uhr – Tucherpark – Bauteil droht zu fallen, Dauer: 0h 23'

Ein weiterer Einsatz aus der Kategorie „kuriose Anekdoten“:

Wir wurden in den Tucherpark alarmiert, wo vermeintlich eine Jalousie im 3. Stock abzustürzen drohte.

Schon im Gerätehaus wunderten wir uns, wo denn die tatsächliche Einsatzstelle sein wird, da sich im Tucherpark bekanntlich keinerlei Obergeschosse befinden. Die Vermutung bestätigte sich dann nach dem Ausrücken. Die eigentliche Einsatzadresse war im Tucherpark in der Stadt München.

23.10.2021, 20:52 Uhr – Dornacher Straße – Brandmeldeanlage, Dauer: 0h 32'

Insgesamt vier Mal über den Tag hinweg hatte eine Brandmeldeanlage aus unbekannter Ursache ausgelöst.

Zum Einsatzende dieses vierten Alarms am Abend war nun auch ein Techniker der Wartungsfirma am Objekt angekommen, der die Anlage außer Betrieb nahm, um sie vollständig zu überprüfen.

31.10.2021, 00:57 Uhr – Bahnhofstraße – Wohnungsöffnung, Dauer: 0h 54'

Die Polizei bat uns um Amtshilfe, um Ausweisdokumente mehrerer aufgegriffener Personen aus einer verschlossenen Wohnung zu holen.

Wir konnten uns über ein gekipptes Fenster gewaltfrei Zugang verschaffen, und nach Abschluss der polizeilichen Tätigkeiten auch wieder sicher verschließen.

16.11.2021, 00:32 Uhr – Lerchenstraße – Rettung Kleintier, Dauer: 0h 21'

Bei einem nächtlichen Ausflug in den Garten hatte es ein Hund „geschafft“, mit seinem gesamten Körper zwischen zwei Gittern des Gartentors festzustecken.

Bei unserem Eintreffen war der Eigentümer bereits dabei, die Gitterstäbe mit einem Wagenheber auseinanderzudrücken. Diese Maßnahme war nach kurzer Zeit erfolgreich, so dass für uns kein Grund zum Eingreifen mehr bestand.

Kleine Gerätekunde: Lüfter

Mit dem Überdrucklüfter können im Brandeinsatz verrauchte Wohnungen entraucht oder ganze Treppenhäuser als Fluchtweg rauchfrei gehalten werden. Dadurch kann zum Beispiel dem Angriffstrupp im Innenangriff die Sicht erleichtert und die bei einem Zimmerbrand herrschenden Temperaturen etwas gesenkt werden.

Hierzu wird der Lüfter vor der Haus- oder Wohnungstür in Stellung gebracht und eine Abluftöffnung, wie etwa durch das Öffnen eines Fensters im verrauchten Bereich, geschaffen. Dadurch entsteht im Gebäude ein Überdruck und der Rauch wird ins Freie gedrückt.

20.12.2021, 18:01 Uhr – Kreisverkehr M1/B471 – VU mit PKW, Dauer: 0h 58'

Am Kreisverkehr M1/B471 hatte sich ein Unfall zwischen einem PKW und einem Lieferwagen mit Verletzten ereignet. Der Lieferwagen war auf der Verkehrsinsel zum Stehen gekommen.

Unser First Responder unterstützte bei der Patientenversorgung, während wir die Fahrzeuge überprüften. Glücklicherweise traten keine Betriebsstoffe aus. Nach Abschluss der Unfallaufnahme durch die Polizei, schieben wir den PKW mit unseren Rollhilfen in eine Einfahrt und reinigten die Straße, so dass der Verkehr schnell wieder freigegeben werden konnte. Beide Fahrzeuge konnten an ihrer jeweiligen Stelle verbleiben, um später vom Abschleppdienst eigenständig abgeholt zu werden.

Als Herausforderung gestaltete sich bei diesem Einsatz die Verkehrsregelung im abendlichen Berufsverkehr. Der Rückstau bis nach Feldkirchen und Ottendichl hinein konnte sich erst nach einiger Zeit auflösen.

31.12.2021, 03:10 Uhr – Otto-Lilienthal-Ring – Brandmeldeanlage, Dauer: 0h 33'

Passend zum Beginn unseres Einsatzjahrs 2021 an Neujahr wurde uns pünktlich zum Silvestertag der letzte Einsatz in 2021 beschert:

Aus nicht feststellbarer Ursache hatte in einem Hotel eine Brandmeldeanlage ausgelöst. Nach einer Kontrolle des betroffenen Raums mussten wir lediglich die Anlage zurückstellen.

Kleine Gerätekunde: Sperrwerkzeug

Im Türöffnungsrucksack sind verschiedenste Sperrwerkzeuge vorhanden, mit denen Türen und gekippte Fenster schnell und eventuell zerstörungsfrei geöffnet werden können.

Hierfür steht eine Vielzahl an Werkzeugen, wie zum Beispiel sogenannte Türfallengleiter oder Akkufräser, zur Verfügung.



Kleine Gerätekunde: Mini-Chiemseepumpe

Bei durch Unwetter vollgelaufene Keller kann die „Mini-Chiemsee“ Schmutzwasserpumpe mit ihrer Pumpleistung von mehreren 100 l/Minute dazu verwendet werden, den Wasserspiegel schnell zu senken.

Aufgrund Ihrer speziellen Konstruktionsweise kann diese Pumpe auch Schlamm oder bis zu Tischtennisball-große Steine problemlos einsaugen und abpumpen.



Im Jahr 2021 war auch die First Responder Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Feldkirchen nicht untätig.

Die Kameradinnen und Kameraden fuhren über das Jahr zu mehr als 200 Einsätzen und halfen den Bürgerinnen und Bürgern bei den verschiedensten medizinischen Notfällen. Darunter waren Gott sei Dank viele Einsätze, die schnell und einfach abzuarbeiten waren, aber auch schwere belastende Einsätze wie Kindernotfälle oder Reanimationen.

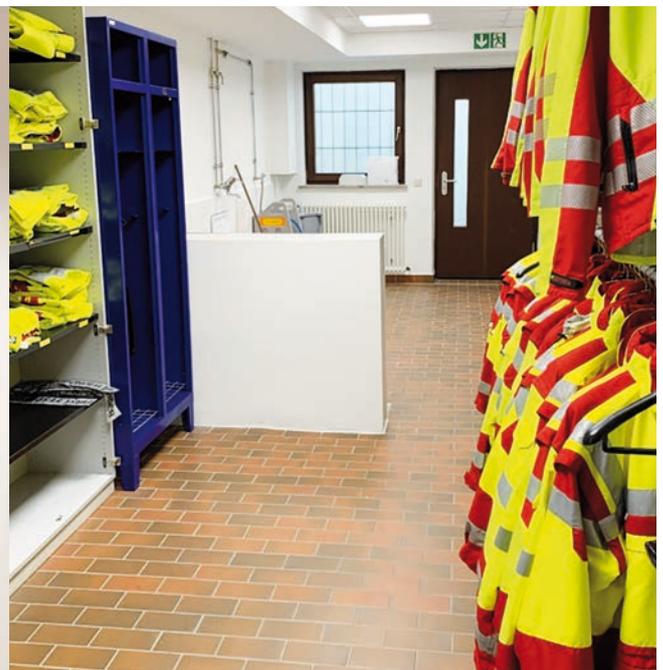


Um solche Einsätze auch mental gut abschließen zu können, müssen die Einsatzkräfte gut geschult werden und regelmäßig Übungen absolvieren. Diese Übungen sind immer mit einem praktischen und einem theoretischen Teil verbunden. Zuerst wird ein bestimmter medizinischer Notfall von Mimen simuliert und anschließend die theoretischen Hintergründe besprochen.

Zudem nahm die weiterhin anhaltende Corona-Situation wieder starken Einfluss auf die ausrückenden Einsatzkräfte. Beispielsweise mussten die Kameradinnen und Kameraden bei Einsätzen mit bestätigten Corona-Fällen einen Infektionsschutzanzug tragen, um sich selbst zu schützen. Dies führt einem nochmals vor Augen, welches Risiko die Ehrenamtlichen eingehen, um der Bevölkerung zu helfen.

Mittelfristig geplante Baumaßnahmen im Gerätehaus wurden sehr schnell umgesetzt, um den Einsatzkräften eine möglichst risikofreie Einsatz-Nachbereitung zu ermöglichen. Hierfür wurde ein gesonderter Waschraum eingerichtet. Die Besatzung hat hier die Möglichkeit, sich zu waschen, die Einsatzkleidung zu wechseln und das Material aufzubereiten.

Mittelfristig geplante Baumaßnahmen im Gerätehaus wurden sehr schnell umgesetzt, um den Einsatzkräften eine möglichst risikofreie Einsatz-Nachbereitung zu ermöglichen. Hierfür wurde ein



Was bedeuten eigentlich diese Helmaufkleber der Feuerwehrleute?

Vielleicht haben Sie sich schon manchmal gefragt, was eigentlich die ganzen Aufkleber auf den Helmen der Feuerwehrleute zu bedeuten haben, die Sie oft bei Einsätzen oder Übungen beobachten können? Im folgenden Beitrag wollen wir Ihnen einen kurzen Einblick in unsere wichtigsten Kennzeichnungen bei der Einsatzbekleidung geben.

Helmkennzeichnung für Funktionsträgerinnen und Funktionsträger der Freiwilligen Feuerwehren

Zu den fest bestimmten Funktionsträgerinnen und Funktionsträgern gehören der Kommandant der Ortsfeuerwehr mit seinem Stellvertreter sowie die besonderen Führungsdienstgrade der Kreisbrandinspektion. Diese haben eine dauerhafte und deutliche Kennzeichnung in Form von senkrechten Strichen vorne an ihrem Helm:



1 × rot:

Kommandant/in



1 × schwarz:

stellvertretende/r
Kommandant/in



2 × rot:

Kreisbrandmeister/in



3 × rot:

Kreisbrandinspektor/in



4 × rot:

Kreisbrandrat,
Kreisbrandrätin

In kreisfreien Städten heißen die Führungsdienstgrade der Kreisbrandinspektion übrigens Stadtbrandmeister, -inspektor oder -rat.

Kleine Gerätekunde: MicroCAFS

CAFS steht für Compressed Air Foam System (Druckluftschaum-System). Das Kleinlöschgerät ist im Grunde genommen ein Schaumfeuerlöscher, der nach einem Einsatz schnell durch die Feuerwehr wieder befüllt werden kann und nicht erst aufwendig durch eine Fachfirma wieder in Stand gesetzt werden muss. Darüber hinaus kann mit der Sprühpistole der entstehende Löschschaum gezielter abgegeben und die Eigenschaften des Schaumes beeinflusst werden. So kann je nach Anwendungsfall zwischen einem nassen Schaum und einem trockenen Schaum gewechselt werden.







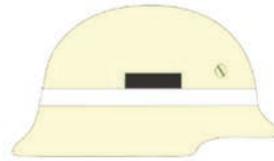
Helmkennzeichnung der Qualifikation

Am Helm werden auch unterschiedliche Qualifikationen dargestellt, bei denen es für z.B. die Einteilung der Kräfte und die Auftragserteilung wichtig ist, diese schnell erkennen zu können. Diese Kennzeichnungen umfassen bei uns die absolvierten Führungsklehrgänge, rettungsdienstliche Qualifikation, Atemschutzgeräteträger und Angehörige der Jugendfeuerwehr:



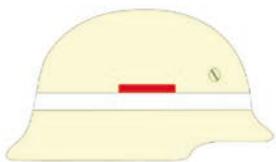
Schwarz, schmal:

Gruppenführer-
lehrgang



Schwarz, breit:

Zugführer-
lehrgang



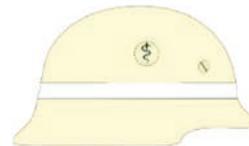
Rot, schmal:

Verbandsführer-
lehrgang



Blau:

First Responder



Schwarz:

Rettungs-
sanitäter/in



Rot:

Rettungsassistent/in
oder
Notfallsanitäter/in

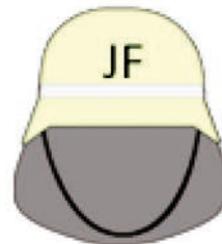


Silber:

Arzt oder Ärztin



Atemschutz-
geräteträger/in



Angehörige der
Jugendfeuerwehr

Die Qualifikation als Atemschutzgeräteträger muss regelmäßig durch ärztliche Untersuchungen und Übungen erhalten werden; sollten diese nicht mehr vorhanden sein, wird die Kennzeichnung entfernt. Bei den anderen Qualifikationskennzeichnungen werden die „im Feuerwehrleben“ absolvierten Lehrgänge dargestellt, eine aktuelle Verwendung als z.B. Gruppenführer oder Rettungssanitäter in der jeweiligen Feuerwehr ist nicht notwendig.

Die Kennzeichnung der Jugendfeuerwehr ist natürlich keine Qualifikation im eigentlichen Sinn. Da die Jugendlichen bis zum 18. Geburtstag aber z.B. nicht in Gefahrenbereichen eingesetzt werden dürfen, ist es im Einsatz wichtig, sie sofort als solche erkennen zu können.

Neue Einsatzstiefel für den Feuerwehrdienst

Ein wesentlicher Bestandteil der Feuerwehrsutzbekleidung sind die Einsatzstiefel. Diese müssen zur Unfallverhütung unter anderem einen Schutz gegen Durchtritt – z.B. bei herausstehenden Nägeln – Zehenschutz, Kraftstoffbeständigkeit und elektrische Isolation aufweisen. Ganz besonders wichtig für den Feuerwehreinsatz ist natürlich auch der isolierende Schutz gegen Hitze bei der Brandbekämpfung, gerade im Innenangriff.

Die bisher genutzten Leder-Schlupfstiefel waren in die Jahre gekommen, und haben an vielen Stellen deutliche Gebrauchsspuren aufgewiesen. Einzelne Stiefel mussten bereits wegen offenkundiger Stahlkappe und anderer Beschädigungen aussortiert werden.



Die Auswahl des Nachfolgemodells gestaltete sich dank vorhandener Referenzen glücklicherweise einfach: Bereits vor ein paar Jahren wurde für den Responder-Dienst der leichte Haix Fire Eagle beschafft, der als leichter Einsatzschuh alle notwendigen Schutzmerkmale aufweist, und in der Praxis einen sehr guten Tragekomfort und schnelles An- und Ausziehen bewiesen hatte. Der Sitz wird durch ein spezielles Schnürsystem erreicht, das mit einem kurzen Zug mit nur einer Hand geschlossen wird.

Für den Feuerwehrdienst fiel die Wahl abschließend auf das etwas schwerere Modell Haix Fire Eagle Pro. Dieses verfügt zusätzlich über einen grundlegenden Schnittschutz Klasse 1, was die Arbeit mit Ketten- und Rettungssägen ein Stück sicherer macht.

Verkehrshassel für 40/2

Für die Sicherung von Einsatzstellen gegen fließenden Verkehr werden Verkehrsleitkegel, Faltsignale und Blitzleuchten benötigt, die auf der Straße platziert werden. Gerade auf Hauptverkehrsstraßen oder Autobahnen dürfen die eigentlichen Löscharbeiten erst begonnen werden, wenn eine ausreichende Sicherung der Einsatzstelle aufgebaut ist. Daher ist diese Aufgabe besonders zeitkritisch und muss so effizient wie möglich erfolgen können.

Beim neuen Hilfeleistungslöschfahrzeug (40/1) war daher eine fahrbare „Verkehrshassel“ mitbeschafft worden. Diese hängt am Heck des Fahrzeugs und kann von einer Person abgenommen und verschoben werden. So ist es möglich, alle Sicherungsgeräte schnellstmöglich und mit geringstem Personalaufwand auch über größere Entfernungen zu transportieren und die Verkehrsabsicherung schnell aufzubauen. Zusätzlich passen auf diese Verkehrshassel die größeren Verkehrsleitkegel mit 750 mm Höhe, die für die Autobahn zwingend vorgeschrieben sind.



Aufgrund der guten Erfahrungen mit dem Gerät wurde im letzten Jahr eine weitere Verkehrshassel für das zweite Hilfeleistungslöschfahrzeug 40/2 beschafft. Somit verfügen wir nun über eine bestmögliche Ausstattung zur Absicherung der zahlreichen Einsätze auf den umliegenden Autobahnabschnitten.

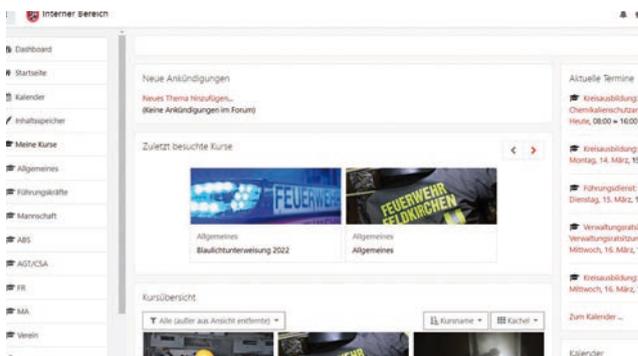
Dosisleistungswarner



Im Einsatzbereich der Feuerwehr Feldkirchen gibt es keine Objekte mit relevanten Strahlern (radioaktive Stoffe oder technische Strahler), die eine vollständige Strahlenschutzausstattung notwendig machen würden. Im Straßenverkehr werden aber regelmäßig schwach radioaktive Stoffe transportiert, z.B. für medizinische Zwecke. Bei Unfall-Beschädigung der strahlendichten Verpackungen kann die Gefahr einer Freisetzung und erhöhten Strahlendosis bestehen.

Der neu beschaffte Dosisleistungswarner bietet dem Einsatzleiter in solchen Fällen Handlungssicherheit und ermöglicht die Bestimmung des abzusperrenden Gefahrenbereichs. Das Gerät wird fest auf die für Feuerwehreinsätze gültige Warnschwelle von 25 µSv/h eingestellt und warnt bei Überschreiten dieser Dosisleistung. Durch die sehr einfache Handhabung benötigt das Gerät nahezu keine Schulung der Mannschaft.

Informations- und Lernplattform Moodle



Die Digitalisierung in der Bildung schreitet stetig voran, noch verstärkt durch die Corona-Pandemie. Auch wir haben uns in den vergangenen Jahren Gedanken gemacht, wie wir unser bisheriges internes Diskussionsforum auf der Homepage, das wir auch zur Verteilung von z.B. Dokumenten, Anleitungen und Schulungen verwendet haben, erneuern und effizienter gestalten können.

Die Entscheidung fiel dann auf die offene Plattform Moodle. Dieses System wird bereits seit vielen Jahren an Universitäten und im Fernstudienbereich eingesetzt, und ist den Kameradinnen und Kameraden teilweise auch schon aus der Landkreisausbildung bekannt.

Moodle ermöglicht uns z.B.

- einfaches Veröffentlichen und Katalogisieren von Dokumenten und Informationen.
- Erstellen von interaktiven Lerneinheiten mit automatischer Prüfung und Kontrolle.

Ein kleines Team von interessierten und mit Moodle erfahrenen Kameraden hat viele Stunden investiert, um die Basis zu schaffen und die vorhandenen Dokumente aus dem alten Forum „umzuziehen“.

Vielen Dank an dieser Stelle an dieses Team, ohne das die Modernisierung unmöglich gewesen wäre!

Die Strukturierung in Themenbereiche und Fachgebiete erleichterte hier die Ablage vorhandener Dokumente. So sind nun beispielsweise Bedienungsanleitungen, Dienstanweisungen und Ausbildungsunterlagen in alphabetischen Glossaren sortiert und können leichter nachgeschlagen werden. Auch die Reservierung von Fahrzeugen für Lehrgangsfahrten und Ausbildungen ist mittlerweile online möglich.

Unser erster „richtiger“ Onlinekurs wird die verpflichtende jährliche Unterweisung zum Einsatz von Sonder- und Wegerechten sein. Für diese mussten sich früher alle Fahrerinnen und Fahrer an einem Abend im Geräte-

haus zusammensetzen und einen einstündigen Standardvortrag anhören. Zukünftig können alle nach ihrer eigenen Zeiteinteilung die Theorielektionen durcharbeiten und über einen Online-Kurztest ihre erfolgreiche Teilnahme nachweisen. Weitere Onlinekurse zur Auffrischung von theoretischem Basiswissen sind geplant.

Konferenzsystem Webex

Die Corona-Pandemie hat auch hinsichtlich Besprechungen und Sitzungen ein Umdenken erfordert. Das Jahr 2020 konnten wir noch mit zeitweiser Absage aller Besprechungen und Nutzung von einfachen, kostenlosen Onlinemeeting-Lösungen überbrücken. Langfristig war aber ein professioneller Ansatz notwendig.

Die Feuerwehr Feldkirchen verfügt mittlerweile über ein Nutzerkonto für das Videokonferenzsystem Webex. Damit können Videokonferenzen mit über 100 Teilnehmern durchgeführt werden, wobei neben der Teilnahme über den PC auch Smartphone-Apps oder eine Einwahl über Telefon möglich sind. Mit diesem System wurden zeitweise die Führungsdienstbesprechungen, Verwaltungsratssitzungen und auch Monatsübungen zu Theoriethemata erfolgreich durchgeführt.

Zusätzlich wurde ein Freisprech-Konferenzlautsprecher beschafft, der speziell für große Räume und bis zu 15 Teilnehmer ausgelegt ist. Dadurch können bei Besprechungen in Präsenz weitere Teilnehmer online hinzugeschaltet werden, sei es wegen einer Corona-Quarantäne oder weil die betreffenden Kameradinnen und Kameraden sich beruflich oder privat gerade nicht in Feldkirchen aufhalten.

Sowohl die Webex-Lizenz als auch der Konferenzlautsprecher wurden kurzfristig und unbürokratisch vom Feuerwehrverein beschafft. Vielen Dank an dieser Stelle an den Verwaltungsrat für die schnelle Umsetzung!

Kleine Gerätekunde: Rauchvorhang

Mit Hilfe des mobilen Rauchverschlusses kann die Ausbreitung von giftigem Brandrauch verhindert werden. Bei einem Brand wird er vor Betreten des verrauchten Raumes an der Tür montiert. Dadurch kann die Tür geöffnet werden, ohne dass die Gefahr besteht, dass Rauchgase unkontrolliert austreten, wodurch Fluchtwege wie Treppenhäuser in Mehrfamilienhäusern versperrt oder Schaden in nicht vom Brand betroffenen Räumen angerichtet werden könnte.



Kleine Gerätekunde: Fognail

Mit den Fognails, auch Löschlanzen genannt, können auch schwer erreichbare Brände oder Glutnester erreicht werden. Dies ist zum Beispiel bei Dehnfugenbränden oder Bränden in Zwischendecken von Vorteil. Im Einsatz wird der Fognail mit einem speziellen Hammer durch die Wand getrieben, hinter der sich das Feuer befindet. Nach dem Anschluss an die Fahrzeugpumpe tritt an der Spitze ein feiner Wassernebel aus, der den Brand effektiv bekämpfen kann.





... der/die Maschinist/in?

Bezeichnung:

Maschinist / Maschinistin für Löschfahrzeuge

Voraussetzung:

- Abgeschlossene Feuerwehr-Grundausbildung
- Fahrerlaubnis Klasse C

Ausbildung:

- Erfolgreiche Teilnahme am Kurs „Maschinisten für Löschfahrzeuge“ (40 Std) der Kreisausbildung München Land
- Einweisung auf die Fahrzeuge der eigenen Feuerwehr

Aufgaben:

- Fahren des Einsatzfahrzeugs zum Einsatzort und wieder zurück
- Absicherung der Einsatzstelle
- Unterstützt bei Entnahme und Bereitstellung von Geräten sowie Aufbau der Löschwasserversorgung
- Bedienung der Feuerlöschkreislumpumpe
- Bedienung weiterer maschinell angetriebener Einrichtungen des Fahrzeugs (Aggregat, hydraulischer Rettungssatz, etc.)

- Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft nach dem Einsatz (Auffüllen von Löschwasser, Tanken, kleinere Reparaturen etc.)
- Teilnahme an Maschinisten-Übungen
- Regelmäßige Bewegungsfahrten



Aktuell verfügt unsere Feuerwehr über 27 Maschinisten sowie zwei Maschinisten in Ausbildung (Stand: 2021).

Ein Maschinist muss das Fahrzeug kennen und im Einsatz bedienen können. Um dies zu gewährleisten, treffen sich die Maschinisten mindestens alle zwei Monate für eine gemeinsame Übung. Zwischen diesen Übungen gibt es auch zahlreiche Gelegenheiten, um den Umgang mit dem Fahrzeug zu trainieren.

Auch dieses Jahr könnten wir wieder mit folgendem Satz beginnen: „Wir befinden uns im Jahr 2021 n. Chr. Ganz Feldkirchen befindet sich im Lockdown.“ Dies wäre jedoch wahrscheinlich sehr langweilig und entspräche auch nicht dem vergangenen Jahr.

Bei unseren Ausbildungs- und Übungsveranstaltungen hat sich aufgrund Corona eine neue Routine eingestellt. Eine Viertelstunde vor der Übung findet man sich zum hausinternen Schnelltest ein, bei Krankheitssymptomen erscheint man gar nicht erst im Gerätehaus und die Maske gehörte bereits seit dem letzten Jahr schon zur persönlichen Schutzausrüstung neben Helm, Jacke, Hose und Schuhen.

Die Handgriffe im Umgang mit der Maske konnte im letzten Jahr laufend trainiert werden. Beim Betreten des Gerätehauses muss mindestens ein Mund-Nase-Schutz getragen werden. Wer direkten Patientenkontakt haben könnte, wechselte sofort auf eine FFP-2-Maske. Bei Nachbesprechungen konnte diese zur besseren Verständigung abgenommen werden, jedoch nicht ohne ausreichenden Abstand zueinander. Nach weiter steigenden Fallzahlen wurde ganzheitlich auf die FFP-2-Maske umgestellt. In der Folge musste auf ausreichende Pausen geachtet werden, da körperlich fordernde Arbeiten noch anstrengender wurden.

Zwischenprüfung MTA

Bereits 2020 mussten wir mehrfach die Grundausbildung für unsere Feuerwehranwärter aufgrund der Corona-Regeln unterbrechen. Sinkende Fallzahlen und vertretbare Lockerungen in der Feuerwehr ermöglichten den Abschluss des ersten Teils der Grundausbildung für fünf Kameraden und eine Kameradin, die seit der erfolgreich abgelegten Zwischenprüfung mit auf Einsätze fahren dürfen.



Abschlussprüfung MTA

Auch die vorherige Ausbildungsgruppe bekam im Sommer die Chance, ihre Grundausbildung abzuschließen. In den Gruppenaufgaben „Brandbekämpfung und taktische Ventilation“ sowie „Einsatz von Hebekissen und Personenrettung“ stellten unsere Jungs und Mädels ihr Können unter Beweis. In den folgenden Monaten bekamen viele Kameradinnen und Kameraden die Gelegenheit, weiterführende Kurse wie „Atemschutzgeräteträger“ oder „First Responder“ in der Kreisausbildung zu besuchen.



Ein großer Dank gilt hier auch allen erfahrenen Mitgliedern, die sowohl bei der Ausbildung als auch bei den Prüfungen unterstützt haben.

Monatsübung Brand, THL-Übung und Großübung auf dem alten Baywa-Gelände

Nicht alle unsere Handgriffe werden so häufig angewandt. Daher ist ein regelmäßiges Üben wichtig. Hierzu trafen sich unsere Ausbildungsgruppen ab Ostern wieder regelmäßig, um gemeinsam zu trainieren. Egal, ob es hier um die Brandbekämpfung oder Technische Hilfeleistung ging - das gemeinsame Üben war eine schöne Abwechslung zum eher tristen Alltag während einer Pandemie.



„Die Feuerwehr, das ist doch auch nur so ein Verein...!“

Vielleicht haben Sie diesen Satz auch schon einmal gehört, oder Ähnliches gedacht, wenn die Feuerwehr wieder einmal für teures Geld der Gemeinde ein neues Fahrzeug „geschenkt“ bekommen hat. Oder Sie in der Nacht von unserem Blaulicht und Martinshorn aus dem Schlaf geschreckt wurden. Und es ist ja auch so, dass die Freiwilligen Feuerwehren oft mit der Fahne bei öffentlichen Veranstaltungen neben den „normalen“ Vereinen auftreten, und man ja auch an die Feuerwehr als „gemeinnützigen Verein“ Geld spenden kann. Also wo soll da ein Unterschied sein?

Die ersten Freiwilligen Feuerwehren in Deutschland wurden im 19. Jahrhundert tatsächlich aus privaten Initiativen gegründet, häufig mit selbst bezahlter Ausrüstung und Uniform. Zur Pflege der Kameradschaft und Identifikation entstanden dabei auch die bekannten Feuerwehrvereine, die bis heute unverändert fortbestehen. Im Zuge der Industrialisierung und steigenden Brandgefahr wurde das Feuerwehrwesen aber zunehmend zu einer Aufgabe der Gebietskörperschaften.

Die kommunale Einrichtung Feuerwehr

Heute ist „die Feuerwehr“ grundsätzlich eine kommunale Pflichtaufgabe nach bayerischem Feuerwehrgesetz - genau genommen der abwehrende Brandschutz und die technische Hilfeleistung. Diese Pflichtaufgaben müssen im vorgeschriebenen Umfang erfüllt und notwendige Fahrzeuge und Ausrüstung finanziert werden, ob man es als Gemeinde möchte oder nicht. Und damit unterscheidet sich der Feuerwehrdienst als Ehrenamt ganz wesentlich von den meisten anderen Vereinen und Freizeitaktivitäten.

Wussten Sie zum Beispiel, dass:

- „die Feuerwehr“ im Gegensatz zu einem Sport- oder Schützenverein nicht einfach aufgelöst werden könnte, wenn sich niemand mehr findet, der auf freiwilliger Basis mitmachen möchte?
- eine Pflichtfeuerwehr aufgestellt werden muss, wenn eine Freiwillige Feuerwehr nicht zustande kommt, außer es wäre eine Berufsfeuerwehr in ausreichender Stärke im Ort vorhanden? Und dass für eine solche Pflichtfeuerwehr prinzipiell alle Gemeindeglieder vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 60. Lebensjahr herangezogen werden könnten?
- die Feuerwehren so aufgestellt sein müssen, dass im Ortsgebiet im Regelfall innerhalb von 10 Minuten, ab Ihrem Anruf bei der Rettungsleitstelle, ausreichend Fahrzeuge und Personal für eine Menschenrettung vor Ort sind? Aus diesem Grund benötigt in Bayern fast jeder Ort seine eigene Feuerwehr, da freiwillige Kräfte erst ca. 6-8 Minuten nach Ihrem Anruf ausrücken können.
- „die Feuerwehr“ im Gegensatz zu Hilfsorganisationen wie dem Bayerischen Roten Kreuz keine eigenständige Organisation ist, sondern eine gemeindliche Einrichtung und Träger hoheitlicher Aufgaben in einem öffentlich-rechtlichen Amts- und Dienstverhältnis? Sie stellt damit eine öffentliche Einrichtung nach Art. 21 der Bayerischen Gemeindeordnung und damit eine „Abteilung“ der Gemeinde dar, vergleichbar mit der Gemeindebücherei oder auch dem Bauhof.
- „die Feuerwehrler“ ein gemeindliches Ehrenamt wahrnehmen und Amtsträger im haftungsrechtlichen und auch im strafrechtlichen Sinne sind?
- Von den ca. 326.000 aktiven Feuerwehrleuten in Bayern gerade einmal rund 11.000 hauptamtliche Kräfte sind, und nur in 7 Städten in Bayern eine Berufsfeuerwehr besteht?

Verantwortlich für die Einsatzbereitschaft und beratend für die Gemeinde in Fragen des abwehrenden Brandschutzes und technischen Hilfsdienstes sind der Kommandant und sein Stellvertreter, die durch die aktive Mannschaft gewählt werden.

Der Feuerwehrverein

Der Feuerwehrverein trägt in Feldkirchen den Namen „Freiwillige Feuerwehr Feldkirchen e.V.“. Dieser unterliegt dem normalen Vereinsrecht (BGB), und ist in dieser Beziehung tatsächlich jedem anderen Verein in Feldkirchen gleichgestellt.

Die Verbindung zur kommunalen Aufgabe Feuerwehr liegt im besonderen Vereinszweck:

„Zweck des Vereins ist die Förderung der Rettung aus Lebensgefahr und die Förderung des Feuer-, Arbeits-, Katastrophen- und Zivilschutzes sowie der Unfallverhütung. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Feldkirchen, insbesondere durch die Werbung und das Stellen von Einsatzkräften.“

Die Einsatzkräfte einer Freiwilligen Feuerwehr werden also in der Regel von Feuerwehrvereinen gestellt; es gibt im Normalfall kein hauptamtliches Personal für den Einsatzdienst, sondern ausschließlich ehrenamtliche Kräfte.

Wussten Sie zum Beispiel, dass:

- ihre Spenden an den Feuerwehrverein durch den Satzungszweck unmittelbar „der Feuerwehr“ zugutekommen müssen?
- der Feuerwehrverein die ihm zugewendeten Spenden und anderen Mittel vorzugsweise für die Gewinnung von neuen Mitgliedern, insbesondere für die Nachwuchswerbung und Jugendarbeit verwendet, damit der Gemeinde auch in Zukunft ausreichend ausgebildete Einsatzkräfte für ihre Freiwillige Feuerwehr zur Verfügung stehen?
- aus den Mitteln des Vereins häufig Ausrüstungsgegenstände beschafft werden, die nicht zwingend zur technisch notwendigen Ausstattung gehören, aber den Einsatzkräften „das Leben erleichtern“ können?
- der Feuerwehrverein auch Kameradschaftsabende und Ausflüge für die Mitglieder und deren Familien organisiert, um den Zusammenhalt zu festigen, und so unmittelbar zur Leistungsfähigkeit der Feuerwehr, gerade bei belastenden Einsätzen, beiträgt?
- ohne die Aktivitäten des Feuerwehrvereins eine Freiwillige Feuerwehr mit rein ehrenamtlichen und komplett unentgeltlichen Kräften nicht funktionieren würde?
- bei den meisten Veranstaltungen unseres Feuerwehrvereins mehr Spezi und Wasser als alkoholische Getränke konsumiert werden?

Verantwortlich für den Verein ist der Vereinsvorstand mit seinen Vorsitzenden, die durch alle Vereinsmitglieder gewählt werden.



Kleine Gerätekunde: Hebekissen

Die Hebekissen können mit Hilfe einer an ein Bedienpult angeschlossenen Druckluftflasche mit Luft bis zu einem Druck von 8 bar gefüllt werden. Durch diesen Druck bläst sich das Kissen wie ein Luftballon auf und kann mehrere Tonnen schwere Lasten einige Zentimeter anheben. Diese wenigen Zentimeter genügen häufig, um unter Fahrzeugen eingeklemmte Personen zu befreien.

Jahreshauptversammlung

Nach fast zwei Jahren konnte am 19. September eine Jahreshauptversammlung unter den geltenden Abstands- und Hygienevorschriften in der Fahrzeughalle des Feuerwehrgerätehauses stattfinden.

Leider haben wir aufgrund der begrenzten Teilnehmeranzahl bei Veranstaltungen in geschlossenen Räumen die Entscheidung treffen müssen, nur Vereinsmitglieder zur Jahreshauptversammlung einzuladen. Wir hoffen, dass es nächstes Jahr wieder möglich sein wird in gewohntem Rahmen zusammenzusitzen.



An diesem Abend wurde in zwei Wahlgängen jeweils ein neuer Beisitzer (Maximilian Salmen) und der stellvertretende Vorsitzende (Christian Wilhelm) gewählt. Christian Wilhelm löst Raphael Hartmann ab, der als stellvertretender Vorsitzender 6 Jahre lang in der freiwilligen Feuerwehr mit viel Tatendrang bei den Projekten unterstützt hat. Wir danken Raphael für seinen Einsatz und freuen uns, dass wir weiterhin auf ihn zählen können.

Kameradschaftsabend

Ebenfalls konnte seit langem wieder ein Kameradschaftsabend für die Vereinsmitglieder organisiert werden. Dieser fand am 9. Oktober statt und war gut besucht. Zum Essen gab es Spanferkel frisch vom Grill mit Blaukraut und Knödeln, Lachsnudeln und Apfelstrudel. Der Kameradschaftsabend diente als Dankeschön für alle Mitglieder und deren Familien, für deren Engagement, die Unterstützung und die aufgewendete Zeit.

Der Nikolaus kommt mit dem Feuerwehrauto

Eine weitere Adventszeit mit Corona-Einschränkungen...

Im Jahr 2020 haben wir gezwungenermaßen unseren "Nikolaus bei der Feuerwehr" umgestalten und den Ausgangsbeschränkungen anpassen müssen. Was damals nur eine einmalige Notlösung sein sollte, entpuppte sich als wahres Highlight.

Eure positiven Rückmeldungen und die vielen strahlenden Kinderaugen haben uns so sehr überwältigt, dass wir diese Aktion mit großer Freude und im selben Format wiederholten.



Einzige Unterschiede: frühzeitigere Planung, längere Anmeldefristen für alle Familien und kein Teilnehmerlimit mehr.

So schickten wir erneut zwei Nikoläuse und ein Dutzend Helfer mit unseren beiden geschmückten Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugen durch ganz Feldkirchen und verteilten Schoko-Nikoläuse an eure Kinder und Enkelkinder. Als Gegenleistung durften wir in 335 glückliche, verdutzte und strahlende Kindergesichter blicken.

Vielen Dank an dieser Stelle auch nochmal an alle Spenden, die uns an diesem Nachmittag erreicht haben. Der volle Betrag wurde unserer Jugendfeuerwehr übergeben und dient der Nachwuchsförderung.

Du gegen Galileo – Eine Filmcrew kommt zum Grillen



Im April erreichte uns die Anfrage einer Videoproduktion, die um Unterstützung für ein Experiment des Galileo-Teams von Pro7 gebeten hat.

Die Grillsaison war zu diesem Zeitpunkt bereits eröffnet. Leider zählt die Deutsche Gesellschaft für Verbrennungsmedizin noch immer durchschnittlich 4.000 Grillunfälle pro Jahr. Über die Hälfte aller Unfälle werden durch die Verwendung von flüssigen Brandbeschleunigern (wie zum Beispiel Benzin oder Spiritus) verursacht.

Galileo hat sich mit einem kleinen Beitrag in der Show „Du gegen Galileo“ zum Ziel gesetzt, auf die erhöhte Unfallgefahr von flüssigen Brandbeschleunigern als Grillanzünder hinzuweisen. In diesem Sinne wurde eine mit Benzin gefüllte Tasse auf glühende Kohle gekippt und die Höhe der dadurch entstehenden Stichflamme gemessen. Entgegen der durchschnittlichen Schätzung der Zuschauer von 103.2 cm konnten wir eine Stichflamme mit beeindruckender Höhe von 180 cm verzeichnen.



An dieser Stelle weisen wir ebenfalls explizit darauf hin, dass Sie daheim auf keinen Fall Benzin oder Spiritus als Brandbeschleuniger verwenden sollten!

Die Feuerwehr Feldkirchen übernahm für diesen Beitrag den Versuchsaufbau, die Durchführung des Experiments sowie den Brandschutz.

Hier finden Sie das volle Video zum Experiment:





Im vergangenen Jahr hat sich für unsere engagierten Nachwuchskräfte eine ganz besondere Übungssituation ergeben. Ein bereits leerstehendes Wohnhaus stand kurz vor dessen Abriss und durfte vorher von unserer Jugendfeuerwehr als Übungsobjekt hergenommen werden.

Diese günstige Gelegenheit haben wir gleich mehrmals für unterschiedliche Szenarien genutzt.

Ohne Rücksicht auf Schäden durch Wasser und Brechwerkzeuge sollten unsere Mädels und Jungs das Haus mit zwei C-Schläuchen über mehrere Zugangsmöglichkeiten stürmen. Brandbekämpfung und Menschenrettung waren die Stichwörter.

Kerzen simulierten die Brandherde in mehreren Räumen, die es ausfindig zu machen und abzulöschen galt. Zeitgleich waren mehrere Personen vermisst und teils hinter verriegelten Türen verbarrikiert.



Vorbildlich wurden alle Räumlichkeiten des Hauses durchsucht, Brandherde großzügig abgelöscht und Hindernisse gemeinsam im Team aus dem Weg geräumt. Sichtlich den größten Spaß erfuhren alle Beteiligten an der Hindernisbeseitigung mittels roher Gewalt.



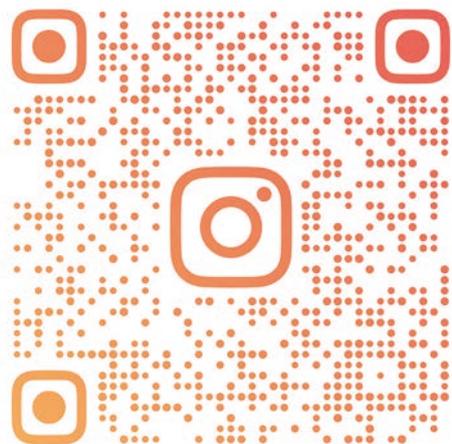
Im realen Einsatzleben ist eine solche Situation natürlich nur unter schwerem Atemschutz zu bewältigen. Dennoch möchten wir schon möglichst früh ein Gefühl für die vorherrschenden Herausforderungen vermitteln. Einen mit Wasser gefüllten C-Schlauch durch ein ganzes Stockwerk zu ziehen oder eine verschlossene Zimmertür mittels Brechwerkzeug zu öffnen, ist ein richtiger Kraftakt.



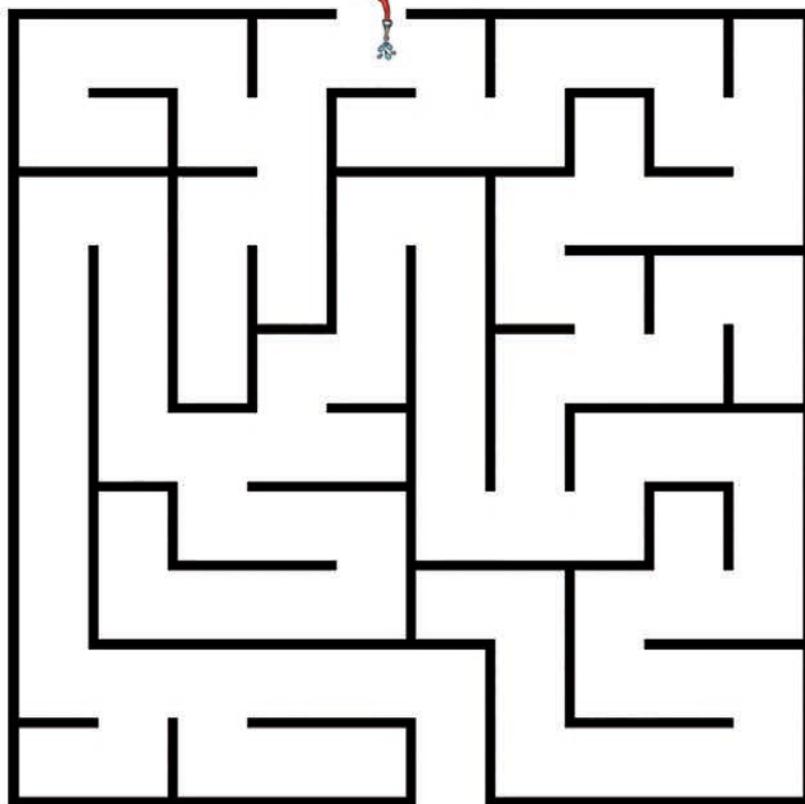
Wir sind stolz auf die im Jahr 2021 gezeigte Leistung unserer Jugendanwärterinnen und Jugendanwärter und freuen uns darauf, auch dich bald in unserer Jugendfeuerwehr willkommen zu heißen.



*Du willst mitmachen?
Melde dich bei uns auf
Instagram oder unter
jugend@feuerwehr-feldkirchen.de*



Hilf der freiwilligen Feuerwehr Feldkirchen,
den Brand zu löschen!



Lies und male.



Das rote Feuerwehrauto steht an der Straße.

Der Feuerwehrmann trägt einen schwarzen Anzug.

Er löscht das orange Feuer mit dem grauen Schlauch.

Der Schlauch ist an einem roten Hydranten angeschlossen.

Ein Teil des Baumes hat grüne Blätter und einen braunen Stamm.

Die freiwillige Feuerwehr Feldkirchen war schnell vor Ort.

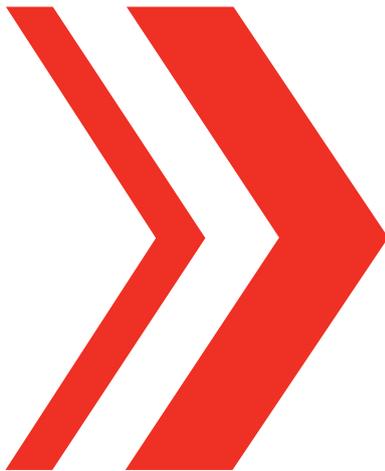
Im unteren Bild haben sich 17 Fehler eingeschlichen. Finde sie.



Die Lösung findest du auf <https://feuerwehr-feldkirchen.de/index.php/loesungen-jahresbericht>.

Ihnen gefällt unsere Arbeit und Sie möchten uns unterstützen? Gerne!

Unser Verein „Freiwillige Feuerwehr Feldkirchen e.V.“ ist im Vereinsregister beim Amtsgericht München unter der Nr. 9442 als gemeinnütziger Verein eingetragen. Damit sind Geldspenden an uns von der Steuer absetzbar. Bei Spenden bis 50€ genügt zur Vorlage beim Finanzamt der Überweisungsbeleg. Bei größeren Beträgen senden wir Ihnen natürlich gerne eine Spendenbescheinigung zu. Teilen Sie uns dazu unbedingt auf Ihrem Überweisungsträger Ihre Adresse mit.



Spenden richten Sie bitte an:

**Freiwillige Feuerwehr Feldkirchen e.V.
VR Bank München Land e.G.
IBAN DE52 7016 6486 0101 8444 82
BIC GENODEF1OHC**

oder

**Freiwillige Feuerwehr Feldkirchen e.V.
Kreissparkasse München, Zweigstelle Feldkirchen
IBAN DE49 7025 0150 0040 2720 15
BIC BYLADEM1KMS**

Jede Spende zeigt uns Ihre Wertschätzung für unsere Arbeit.



Auch 2022 laden wir die Feldkirchener Bürgerinnen und Bürger wieder ein, ihre Feuerwehr zu besuchen:

| | |
|--------------------------------|--|
| 23. Juli | Lindenfest |
| 05. August ab 14 Uhr | Kinder Ferienprogramm |
| 24. September ab 17 Uhr | Lange Nacht der Feuerwehren |
| 3. Dezember | Der Nikolaus kommt mit dem Feuerwehrauto |

*„Ich bin nicht tot,
ich tausche nur die Räume,
ich leb' in euch
und geh' durch eure Träume.“*

(Michelangelo Buonarroti)



***Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder
und aller Feuerwehrkameradinnen und
Feuerwehrkameraden.***

Sie werden unvergessen in unseren Reihen bleiben.

Feuer löscht sich nicht von Geisterhand!



Mach mit!
Komm zur Feuerwehr!
www.feuerwehr-feldkirchen.de

